

**ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)
der Hamacher Logistik GmbH (HAMACHER)**

mit Sitz: Marie-Curie-Str. 3, 48599 Gronau
Geschäftsführer: David Fahrland
Eingetragen beim Amtsgericht Coesfeld unter der HRB 5894

**für Transport-, Fracht- & Speditionsdienstleistungen
- Auftragsvergabe -**

1. Geltungsbereich, anwendbares Recht

- 1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge über die Durchführung und Besorgung von nationalen und internationalen grenzüberschreitenden Transportleistungen und -aufträgen sowie eventueller zusätzlicher Leistungen, soweit nicht zwingend etwas anderes gesetzlich vorgeschrieben ist. Sie gelten auch für zwischen den Parteien zukünftig abzuschließende Verträge gleicher Art. Etwaige zwischen den Parteien vorausgegangene Verträge oder Vereinbarungen werden hiermit aufgehoben bzw. ersetzt.
- 1.2 Abweichende Geschäftsbedingungen eines Frachtführers bzw. Spediteurs (nachfolgend Auftragnehmer) gelten nicht. Etwaige anderslautende Vermerke, die auf im Schriftverkehr zwischen HAMACHER und dem Auftragnehmer verwendeten Vordrucken (Auftragsbestätigungen etc.) angebracht sind, haben insoweit keine Gültigkeit, auch wenn HAMACHER deren Einbeziehung nicht ausdrücklich widerspricht.
- 1.3 Die Geschäftsbedingungen und die gesetzlichen Vorschriften gelten in folgender Reihenfolge:
 1. Zwingende gesetzliche Vorschriften (z.B. CMR, MÜ, CIM, CMNI);
 2. Diese Geschäftsbestimmungen nebst Transportaufträgen, Anlagen, Nachträgen und sonstigen Zusatzvereinbarungen wie z.B. Tarifwerk etc.;
 3. Die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 (ADSp 2017).
 4. Im Falle von Regelungslücken gelten ergänzend zu diesen Vertragsbestimmungen (deutsches Recht) das HGB und nachstehend das BGB.

2. Vertragsbestandteile

- 2.1 Vertragsbestandteile sind (a) die jeweiligen Transportaufträge, (b) ggfs. getroffene Zusatzvereinbarungen, wie Preisvereinbarung etc. sowie (c) diese Geschäftsbedingungen sowie (d) die ADSp 2017.
- 2.2 Bei Widersprüchen zwischen diesen Geschäftsbedingungen und den übrigen in Ziffer 2.1 genannten Vertragsbestandteilen haben die Regelungen der einzelnen Vertragsbestandteile in der vorgenannten Reihenfolge Vorrang.

3. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages ist die entgeltliche Durchführung und Besorgung von nationalen und internationalen grenzüberschreitenden Transportleistungen und -aufträgen sowie eventueller zusätzlicher Leistungen.

4. Fahrzeuge

- 4.1 Sofern nicht Anderweitiges vereinbart wurde, müssen die eingesetzten Fahrzeuge mindestens eine Innenabmessung von 13,6 m Länge x 2,48 m Breite x 2,68 m Höhe haben.
- 4.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die zu transportierenden Waren geeignete Fahrzeuge und Fahrer (mit gültiger Fahrerlaubnis, gültigem ADR-Schein und Visa) sowie das dazugehörige geeignete Material zu stellen.
- 4.3 Welche konkreten Voraussetzungen an Fahrzeug, Material und Fahrer verlangt werden, ergibt sich aus den einzelnen Transportaufträgen.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat die Fahrzeugkennzeichen (Zugmaschine und Auflieger) und den Namen des Fahrers vor Übernahme der Ware an HAMACHER zu übermitteln. Bei Eintreffen an der Beladestelle muss sich der Fahrer auf Nachfrage des Verladepersonals mit seinen Ausweispapieren vorstellen.

5. Prüfungs- und Dokumentationspflichten des Frachtführers

- 5.1 Der Auftragnehmer (der Fahrer) dokumentiert die Übernahme und die Zustellung der Güter handschriftlich auf den dafür vorgesehenen Frachtpapieren oder mittels der zur Verfügung stehenden elektronischen Systeme vollständig und ordnungsgemäß, insbesondere unter Angabe von Datum, Uhrzeit, Name in Druckbuchstaben und eigenhändiger Unterschrift
- 5.2 Der Auftragnehmer (der Fahrer) überprüft die Packstücke bei Übernahme sowie an jeder weiteren Schnittstelle auf Identität, Vollständigkeit und auf äußerliche Unversehrtheit von Plomben und Verschlüssen. Eventuelle Unregelmäßigkeiten dokumentiert der Auftragnehmer (schriftlich) in den Frachtpapieren und meldet diese unverzüglich unter Benennung des konkret betroffenen Packstückes sowie Angabe von Ort, Datum und Uhrzeit der Feststellung unmittelbar an HAMACHER. Unter Schnittstelle ist in diesem Zusammenhang der Übergang der Güter von einer Rechtsperson auf eine andere sowie die Ablieferung der Güter am Ende jeder Beförderungsstrecke zu verstehen.

**GENERAL TERMS AND CONDITIONS (GTC)
of Hamacher Logistik GmbH (HAMACHER)**

with registered seat: Marie-Curie-Str. 3, 48599 Gronau
Managing director: David Fahrland
Registered at Local Court of Coesfeld under HRB 5894

**for transport, cargo and freight forwarding
- commissioning -**

1. Scope, applicable law

- 1.1 *These General Terms and Conditions (hereinafter GTC) apply to any legal relationship in between the parties concerning the execution and provision of national and International cross-border transport services and transport orders, unless something else is legally mandatory. These GTC shall also apply to contracts of the same kind to be concluded between the parties in the future. Any previous contracts or agreements between the parties are hereby terminated respectively superseded.*
- 1.2 *Differing Terms and Conditions of the freight forwarder respectively forwarding agent (hereinafter referred to as CONTRACTOR) shall explicitly not apply. Any notes stating the contrary which are made on forms (order confirmations etc.) used in correspondence between HAMACHER and the CONTRACTOR shall not be valid, even if HAMACHER does not explicitly object their inclusion.*
- 1.3 *The terms and conditions and the statutory provisions shall apply in the following order:*
 1. *mandatory statutory provisions (e.g. CMR, Montreal Convention, CIV/CIM, CMNI);*
 2. *these terms and conditions together with transport orders, attachments, supplements and other additional agreements, between the parties e.g. rate structure, tariff agreement, etc.;*
 3. *the German Freight Forwarders' Standard Terms and Conditions 2017 (ADSp 2017).*
 4. *in the event of any gaps in these regulations, in addition to these contractual provisions (German law), the German Commercial Code (HGB) and hereinafter the German Civil Code (BGB) shall apply.*

2. Components of the contract

- 2.1 *The contract consists of (a) the transport order, (b) potential additional agreements as price arrangements and (c) these GTC and (d) the German Freight Forwarders' Standard Terms and Conditions 2017 (ADSp 2017) .*
- 2.2 *In the event of contradictions between these GTC and the other provisions named under 2.1, the individual contractual clauses and legal regulations shall apply in the aforementioned order.*

3. Subject matter of the contract

Subject matter of the contract is the execution and commissioning of national and international cross-border road haulages, as well as any additional services, in return for payment.

4. Vehicles

- 4.1 *Unless otherwise agreed, the CONTRACTOR shall be obliged to use vehicles which have at least an internal dimension of 13.6 m length x 2.48 m width x 2.68 m height.*
- 4.2 *The CONTRACTOR shall be required to provide suitable vehicles and appropriate materials for the transportation goods as well as drivers with valid driver's licenses, valid ADR certificates and valid visa.*
- 4.3 *Which specific requirements regarding the vehicle, material and driver are contractually owed, arises from the individual transport orders.*
- 4.4 *The CONTRACTOR shall transmit the registration number (of the tractor unit and the trailer) and the driver's name to the HAMACHER before taking over the goods. The driver must identify himself with his identification papers upon arrival at the designated place of loading at the request of the loading personnel.*

5. Inspection and documentation obligations of the carrier

- 5.1 *The CONTRACTOR (the driver) shall document the take over and delivery of the goods thoroughly and in due form by handwriting on the transport documents provided for this purpose or by means of the electronic system available, indicating in particular the date, time, and name in block capitals and with the handwritten signature.*
- 5.2 *The CONTRACTOR (the driver) shall inspect the consignments on receipt and at every other interface concerning the identity, completeness and external integrity of the seals and closures. Possible irregularities shall be documented in the freight documents (in writing) by the CONTRACTOR and shall be reported immediately to HAMACHER, stating the specific package concerned and the place, date and time of discovery. In this context interface shall be defined as every transfer of the goods from one legal entity to another as well the delivery of the goods at the end of each transport.*

- 5.3 Bei Übernahme verplombter Ladeeinheiten oder, sofern der Fahrer keinen Zutritt zur Laderampe erhält, hat der Fahrer in den Frachtpapieren zu dokumentieren, dass eine Überprüfung von Sendung und Packstücken nicht möglich war. Die Kontrollpflicht des Auftragnehmers beschränkt sich in diesen Fällen auf die Überprüfung der äußerlichen Unversehrtheit der Ladeeinheit und der Verplombung. Bei Übernahme von Leercontainern beschränkt sich die Kontrollpflicht des Auftragnehmers auf die Überprüfung der äußeren und inneren Unversehrtheit.
- 5.4 Jede Unregelmäßigkeit an Packstücken, Verschlüssen/Plomben und Dokumenten hat sich der Auftragnehmer von demjenigen, von dem er die betroffenen Packstücke übernommen hat und demjenigen, an dem er sie übergibt, schriftlich unter Darlegung von Einzelheiten bestätigen zu lassen.
- 6. Be- und Entladung**
- Soweit nicht anders im jeweiligen Transportauftrag vereinbart, ist der Auftragnehmer abweichend von § 412 HGB zur Be- und Entladung der Güter verpflichtet. Ihm obliegen die Beförderungs- und betriebssichere Verladung sowie die Bewachung der Güter während seiner Obhut.
- 7. Bereitstellungszeiten, Standgeld, Ladezeiten**
- 7.1 Bei Ankunft des Fahrzeuges an der Be- und Entladestelle oder in der Wartezone, auch wenn sich diese außerhalb befindet, informiert der Auftragnehmer den Vertreter der Be- bzw. Entladestelle, dass sein Fahrzeug für den Be- bzw. Entladevorgang bereitsteht. Diese Uhrzeit hat der Auftragnehmer für den Beginn der Bereitstellung sofort im Begleitdokument festzuhalten.
- 7.2 Für Bereitstellungszeiten von bis zu 2 Stunden erhält der Auftragnehmer keine zusätzliche Vergütung (diese sind frei).
- 7.3 Der Beginn der Be- und Entladetätigkeiten beendet die Bereitstellungszeit. Auch diese Zeit ist vom Auftragnehmer im Begleitdokument festzuhalten.
- 7.4 Für Bereitstellungszeiten von mehr als den vorbezeichneten Stunden, sofern diese nicht vom Auftragnehmer zu vertreten sind, erhält der Auftragnehmer von HAMACHER eine zusätzliche Vergütung (Standgeld) für den Ausfall des Fahrzeuges und des Fahrpersonals. Das Standgeld ist durch einen angemessenen und üblichen Tagessatz der Höhe nach gedeckelt.
- 7.5 Die Zeit der eigentlichen Be- und Entladetätigkeit ist keine Bereitstellungszeit und somit nicht zu vergüten.
- 7.6 Die vorstehend festgesetzten Zeiten sind ausgesetzt bis zum Zeitpunkt der vereinbarten Bereitstellungszeit oder des Beginns des vereinbarten Zeitfensters (Slots). Sofern keine Bereitstellungszeit oder kein Zeitfenster vereinbart wurde, und die vorstehend festgesetzten Zeiten nicht bis 18 Uhr oder bis Ende der Öffnungszeiten der Be- oder Entladeeinrichtungen abgelaufen sind, sind diese bis 8 Uhr oder bis zum Öffnungszeitpunkt der Be- oder Entladeeinrichtungen am darauf folgenden Werktag ausgesetzt.
- 7.7 Der Auftragnehmer hat HAMACHER über Bereitstellungszeiten von über 2 Stunden umgehend zu informieren, damit HAMACHER geeignete Maßnahmen gegenüber der Be- und Entladestelle ergreifen kann. Unterbleibt die Information oder werden die Bereitschaftszeiten nicht im Begleitdokument festgehalten, so verfällt der Standgeldanspruch.
- 7.8 Wartezeiten, die während der Beförderung anfallen können (z.B. bei Verkehrshindernissen oder bei der Zollabfertigung) sind keine Bereitstellungszeiten und werden nicht zusätzlich vergütet, es sei denn HAMACHER hat diese zu vertreten. Der Auftragnehmer hat mit solchen Zeiten zu rechnen und den Transport dahingehend zu planen.
- 8. Verspätetes Eintreffen des Auftragnehmers am Beladeort**
- 8.1 Der Auftragnehmer hat die vereinbarten Beladezeiten (Fix, Zeitfenster/-slots etc.), strikt einzuhalten. Diese ergeben sich aus den jeweiligen Transportaufträgen.
- 8.2 Der Auftragnehmer hat HAMACHER über ein verspätetes Eintreffen an der Beladestelle (sobald er dieses erkennen kann) unverzüglich zu informieren und mitzuteilen, um welche Uhrzeit das Fahrzeug voraussichtlich eintreffen wird.
- 8.3 Trifft der Auftragnehmer nicht zur vereinbarten Uhrzeit bzw. im vereinbarten Zeitfenster an der Beladestelle ein, ist HAMACHER berechtigt, nach Ablauf einer dem Auftragnehmer gesetzten angemessenen Frist, ein Ersatzfahrzeug zu ordern und den Einzelauftrag zu kündigen. Der Auftragnehmer haftet für den dadurch entstandenen Schaden.
- 8.4 Führt ein verspätetes Eintreffen des Auftragnehmers an der Beladestelle dazu, dass sein Fahrzeug in der Abfertigungsreihe hintenangestellt wird, so hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf Standgeld bei Überschreiten der vereinbarten standgeldfreien Zeiten.
- 9. Beförderungs- und Ablieferungshindernisse**
- 9.1 Bei Beförderungs- und Ablieferungshindernissen, drohenden oder schon eingetretenen Verspätungen oder Abweichungen gegenüber dem ursprünglich erteilten Auftrag informiert der Auftragnehmer HAMACHER unverzüglich. Dies gilt auch wenn sie auf höhere Gewalt beruhen bzw. es sich um unabwendbare Ereignisse handelt.
- 9.2 Bei Diebstahl oder anderen Straftaten, die Einfluss auf die Erledigung des Transportauftrages haben, muss neben der Einholung von Weisungen umgehend die örtliche Polizei benachrichtigt werden und Angaben zur Dienststelle, polizeilichen Aktenzeichen und Namen des polizeilichen Sachbearbeiters eingeholt und HAMACHER mitgeteilt werden.
- 9.3 Bis zur vollständigen Erledigung des Auftrags muss der Fahrer für HAMACHER jederzeit telefonisch erreichbar sein.
- 5.3 *In the case of acceptance of sealed loading units, or if the driver is excluded from the access to the loading ramp, the driver must document in the freight documents that it was not possible for him to check the consignments and packages. In this case, the obligation of the CONTRACTOR to inspect the load is limited to checking the external intactness of the loading unit and integrity of the seal. If empty containers are taken over, the CONTRACTOR's duty of inspection shall also be limited to checking the external and internal integrity.*
- 5.4 *In the event of any irregularities concerning packages, locks /seals and the CONTRACTOR shall tell the responsible person who took over the concerned packages or from the person to whom he delivers to confirm the irregularity in written form and in detail.*
- 6. Loading and unloading**
- In deviation from the general provision of § 412 HGB (German Commercial Code), the CONTRACTOR shall be obliged to load and unload the goods, unless otherwise agreed upon in the respective transport order. He is also responsible for loading the goods in a safe and reliable manner and for guarding them while they are in his custody.*
- 7. Provisioning time, demurrage, loading times**
- 7.1 *The CONTRACTOR shall inform the agent of the place of (un-) loading respectively the place of delivery that the vehicle is available (ready for loading resp. unloading), as soon as the vehicle arrives at the place of (un-) loading, the place of delivery resp. their waiting areas. The CONTRACTOR shall immediately record the very moment the vehicle is provided in the accompanying document.*
- 7.2 *Provisioning times of up to two hours are at no charge, so the CONTRACTOR may not demand separate compensation (these are free of charge).*
- 7.3 *The beginning of the (un-) loading procedure ends the provisioning time. This time must also be recorded by the CONTRACTOR in the accompanying document.*
- 7.4 *If the abovementioned provisioning times are exceeded and the CONTRACTOR is not responsible for the delay, he shall receive a supplementary remuneration for the exceeding time of vehicle and staff nonuse (demurrage) from HAMACHER. The demurrage fee shall be capped at an appropriate and customary daily rate.*
- 7.5 *The time of the actual loading and unloading activity is not regarded as stand-by time and can therefore not be remunerated.*
- 7.6 *The afore specified times are suspended until the provisioning moment agreed upon or the begin of the stipulated timeframe. Insofar no provisioning moment or timeframe has been agreed upon and the aforementioned times are not expired until 6pm or the end of the opening hours of the loading or unloading facility, the aforementioned times are suspended until 8am of the next morning or the opening time of the loading or unloading facility on the next working day.*
- 7.7 *The CONTRACTOR shall immediately inform HAMACHER regarding provisioning times exceeding two hours, so that HAMACHER can take appropriate action with respect of the place of loading and unloading. If the information is not provided or if the on-call times are not recorded in the accompanying document, the demurrage claim shall lapse.*
- 7.8 *Waiting times which may occur during transport (e.g. traffic obstacles, customs clearance) are no on-call times and will not be additionally reimbursed unless HAMACHER is responsible for them. The CONTRACTOR must calculate with such times and plan the transport accordingly.*
- 8. Late arrival of the CONTRACTOR at the place of loading**
- 8.1 *The CONTRACTOR must strictly observe the agreed loading times (fixed, time window/slots, etc.). These result from the respective individual transport orders.*
- 8.2 *The CONTRACTOR must inform HAMACHER immediately of any delay in arriving at the loading point (as soon as he is able to recognise this) and at what time the vehicle is expected to arrive.*
- 8.3 *If the CONTRACTOR does not arrive at the loading point at the agreed time or within the agreed time frame, HAMACHER is entitled to order a replacement vehicle and terminate the individual order after expiry of a reasonable period set for the CONTRACTOR. The CONTRACTOR shall be liable for any damage incurred as a result.*
- 8.4 *If a late arrival of the CONTRACTOR at the loading point results in his vehicle being parked at the rear of the check-in area, the CONTRACTOR shall not be entitled to a demurrage fee if the agreed demurrage-free times are exceeded due to his delay.*
- 9. Carriage Obstacles**
- 9.1 *If for any reason it is or becomes impossible to carry out the contract in accordance with the terms laid down in the consignment note or the carriage is interrupted before the goods reach the place designated for delivery, the CONTRACTOR shall immediately inform HAMACHER. This shall also apply if the obstacles are due to force majeure or unavoidable events.*
- 9.2 *The CONTRACTOR shall promptly inform the local police, press charges as appropriate and transmit the information concerning the competent police office, the police file reference number and the name of the officer in charge to HAMACHER.*
- 9.3 *The driver must be available for HAMACHER by telephone at all times until the order has been completed.*

10. Lademittel (Palettentausch)

- 10.1 Ob ein Palettentausch vereinbart wurde und wenn ja in welcher Form, ergibt sich aus der im Transportauftrag individuell getroffenen Palettentauschvereinbarung oder ggfs. aus einer weiteren Zusatzvereinbarung.
- 10.2 Das Entgelt für die Gestellung von Leerpaletten, den Tausch oder einer etwaigen separaten Rückholung ergibt sich ebenfalls aus dem Transportauftrag oder ggfs. aus einer Zusatzvereinbarung.
- 10.3 Für den Fall, dass der „Kölner-“ (Zug um Zug-Tausch) oder „Bonner-“ (mit Rückführungsverpflichtung) Palettentausch vereinbart wurde, gelten die von den Spitzenverbänden, der Spedition und des Güterkraftverkehrs dazu entwickelten und zur unverbindlichen Anwendung empfohlenen Klauseln, aus welchen sich die sachgerechte Pflichtenverteilung ergibt. Auf diese wird hiermit Bezug genommen.
- 10.4 Sofern Hilfsmittel zu tauschen sind, sind sie in gleicher Art, Güte und Anzahl zu tauschen. Die getauschten Europaletten müssen mindestens der UIC-Norm 435-4 entsprechen.
- 10.5 Der Ladehilfsmitteltausch ist vom Auftragnehmer schriftlich nachzuweisen und dieser Nachweis ist zusammen mit den Frachtdokumenten im Original an HAMACHER zu übersenden.

11. Zoll- und Einfuhrverfahren

Soweit nichts anderes vereinbart wurde, ist der Auftragnehmer verpflichtet, für alle Warensendungen, die er im Auftrag von HAMACHER aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft in ein Drittland transportiert, das Ausfuhrverfahren ordnungsgemäß abzuwickeln. Dies erfolgt unter Beachtung der jeweils geltenden Fassung des Zollkodex, der Zollkodex-Durchführungsverordnung, des Außenwirtschaftsgesetzes, der Außenwirtschaftsverordnung sowie der Verfahrensanweisung zum IT-Verfahren ATLAS-Ausfuhr. Davon erfasst ist insbesondere die Einhaltung des zweistufigen Ausfuhrverfahrens mit der Gestellung der Waren bei der Ausgangs- und (soweit erforderlich) Ausfuhrzollstelle, um für eine ordnungsgemäße Abwicklung der Ausfuhrvorgänge und Erledigung der Ausfuhrbegleiddokumente zu sorgen.

12. Einsatz von Subunternehmern

Erbringt der Auftragnehmer die vereinbarten Leistungen nicht selbst, sondern durch einen Dritten, ist dieses vorab durch den Auftragnehmer gegenüber HAMACHER anzuzeigen. HAMACHER ist berechtigt, den Einsatz des Dritten abzulehnen, soweit ein berechtigtes Interesse besteht. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass dieser Dritte sowie alle weiteren Erfüllungsgehilfen den gesetzlichen Anforderungen und diesen Geschäftsbedingungen nachkommen. Sollte HAMACHER aus der Verletzung der vorgenannten Pflichten ein Schaden entstehen, ist der Auftragnehmer zu dessen Ersatz verpflichtet. Soweit der Auftragnehmer den vereinbarten Pflichten nicht ordnungsgemäß nachkommt, ist HAMACHER berechtigt, nach Ablauf einer dem Auftragnehmer gesetzten angemessenen Frist selbst Dritte mit der Erfüllung zu beauftragen. Der Auftragnehmer haftet für den dadurch entstandenen Schaden.

13. Verkehrssicherungspflichten und Ladungssicherungsmaterial

- 13.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die eingesetzten Fahrzeuge in einem technisch einwandfreien, sauberen und verkehrssicheren Zustand sind und dass sie für die im Transportauftrag vorgesehenen Güter geeignet und ordnungsgemäß ausgestattet sind.
- 13.2 Funktionsfähiges Ladungssicherungsmaterial und persönliche Schutzausrüstung („PSA“), ggfs. nach den speziellen Anforderungen des zuladenden Gutes, hat der Auftragnehmer stets in ausreichender Menge mitzuführen. Fahrzeuge müssen, wenn nichts anderes vereinbart ist, mindestens 16 Spanngurte (in ordnungsgemäßen Zustand) mit sich führen. Bei normalen Tautlinern müssen ferner mindestens 32 Steckbretter (in ordnungsgemäßen Zustand) vorhanden sein. Sofern diesbezüglich Unklarheiten bestehen, hat der Auftragnehmer Weisungen einzuholen.
- 13.3 Bei der Beförderung von Lebensmitteln gewährleistet der Auftragnehmer, dass der Fahrer die Hygienevorschriften einhält und unterschiedliche Güter voneinander trennt. Ferner sind Kontaminationen des Gutes, insbesondere durch Emissionen, Fremdkörper, Abgase und Verpackungsmaterialien auszuschließen sowie ein dokumentiertes Wartungssystem für eingesetzte Fahrzeuge und Transporteinheiten vorzuhalten. Dieses ist auf Nachfrage von HAMACHER vorzulegen. Bei der möglichen Gefährdung des Gutes hat der Auftragnehmer HAMACHER unverzüglich zu informieren.
- 13.4 Vor jeder Beförderung hat der Auftragnehmer die Verkehrssicherheit und die Vollständigkeit der Ausrüstung des Fahrzeuges zu überprüfen. Die vorgeschriebenen oder im Einzelntransportauftrag vereinbarten Ausrüstungsgegenstände sind bis zum Beförderungsende mitzuführen.
- 13.5 Die Ladung ist so zu verbringen und zu verstauen, dass sie durch normale beförderungsbedingte Einflüsse nicht beschädigt werden kann. Das Gut muss gegen Erschütterungen und Schwankungen, gegen Umfallen, Verschieben und Herabfallen im Rahmen eines normal verlaufenden Transportes gesichert werden.
- 13.6 Der Ausfall des vorgesehenen oder des eingesetzten Fahrzeuges entbindet den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zur Erfüllung des Transportauftrages. Der Auftragnehmer ist in diesem Fall verpflichtet, ein geeignetes Ersatzfahrzeug zu stellen, auch wenn er den Ausfall nicht zu vertreten hat.

14. Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften (Erlaubnisse, Gefahrgut etc.)

- 14.1 Der Auftragnehmer garantiert, während der Dauer der Zusammenarbeit über die erforderlichen Erlaubnisse und Berechtigungen, insbesondere nach §§ 3, 6 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), Art. 3 (EG) Nr. 881/92 und anderen gesetzlichen Vorschriften zu verfügen. Der Verlust/Widerruf

10. Pallet Exchange

- 10.1 Whether a pallet exchange was agreed among the Parties and, if so, in what form, shall result from the respective individual order (pallet exchange agreement) and/or, if applicable, from a further supplementary agreement.
- 10.2 The remuneration for the provision of empty pallets, the exchange or any separate retrieval also results from the respective individual order or, if applicable, from an additional agreement.
- 10.3 In the event that the “Cologne” (double exchange of pallets) or “Bonn” (exchange with a return obligation) pallet exchange has been agreed, the clauses developed by the central associations of the freight forwarder and the road haulage industry, recommended for non-binding application, shall apply. These are hereby referred to and they shall determine the appropriate allocation of duties.
- 10.4 If auxiliary means must be exchanged, these must be exchanged in the same type, quality and quantity. In the case of euro pallets, the exchanged pallets must at least comply with UIC standard 435-4.
- 10.5 The CONTRACTOR must provide written proof of the exchange of loading equipment and this proof must be sent to HAMACHER together with the original freight documents.

11. Customs and import procedures

Unless otherwise agreed upon, the CONTRACTOR shall be obliged to properly discharge the export procedure for all consignments of goods which he transports on behalf of HAMACHER out of the EU customs territory into a third country. This shall be performed in accordance with the current applicable version of the Unions Customs Code, the Customs Code Implementing Regulation, the German Foreign Trade Act (AWG), the German Foreign Trade Regulations (AWV) and the Procedural instruction of the IT process concerning the export of goods via the ATLAS programme (customs declaration via internet in Germany). This particularly includes compliance with the two-stage export procedure, consisting of the presentation of the goods at the customs office of exit and (if necessary) at the customs office of export, in order to ensure that the export is carried out properly and that the Export Accompanying Documents (EAD) are filled out duly.

12. Use of subcontractors

If the CONTRACTOR does not provide the agreed services himself but through a third party, the CONTRACTOR must notify HAMACHER of this delegation in advance. HAMACHER is entitled to refuse the deployment of the third party, if it has a legitimate interest in doing so. The CONTRACTOR must ensure that this third party and all other vicarious agents comply with the statutory requirements and these GTC. If HAMACHER suffers damage due to a breach of these aforementioned obligations, the CONTRACTOR shall be obliged to compensate HAMACHER for such damage. If the CONTRACTOR does not properly fulfil the agreed obligations, HAMACHER itself shall be entitled to commission third parties to carry out the performance after the expiry of a reasonable period of time set for the CONTRACTOR. The latter shall then be liable for any damage caused thereby.

13. Legal duty to maintain safety and load-securing materials

- 13.1 The CONTRACTOR is obliged to ensure that the vehicles used are in a technically perfect, clean and roadworthy condition and that they are appropriate and properly equipped for the goods specified in the transport order.
- 13.2 The CONTRACTOR must always carry sufficient quantities of functional load-securing material, if necessary in accordance with special requirements of the loaded goods, as well as personal protective Equipment (“PPE”) in his vehicles. Unless otherwise agreed, vehicles must carry at least 16 lashing straps (in proper condition). Normal tautliners must also carry at least 32 plug-in boards (in proper condition). If there are any ambiguities in this respect, the CONTRACTOR must obtain instructions.
- 13.3 When transporting groceries the CONTRACTOR must ensure that the driver complies with the hygiene regulations and separates different goods from each other. Furthermore, any contamination of the goods, in particular by emissions, foreign objects, exhaust gases and packaging materials, must be ruled out and a documented maintenance system for the vehicles and transport units used must be provided. The latter must be submitted on request by HAMACHER. The CONTRACTOR shall inform HAMACHER immediately in the event of a possible risk to the goods.
- 13.4 The CONTRACTOR must check the road safety and the integrity of the vehicle's equipment before each transport. The mandatory equipment respectively the equipment agreed in the individual transport order must be carried until the end of the transport.
- 13.5 The cargo shall be transported and stowed in such a way that it cannot be damaged by normal transport impacts. The goods must be secured against vibrations and fluctuations, against falling over, shifting and falling down, as it may occur during a normal transport.
- 13.6 The breakdown of the originally intended or used vehicle does not release the CONTRACTOR from his obligation to fulfil the transport order. In this case, the CONTRACTOR is obliged to provide a suitable replacement vehicle, even if he is not responsible for the failure.

14. Compliance with public law regulations (permits, dangerous goods etc.)

- 14.1 The CONTRACTOR guarantees to fulfil and provide every necessary legal requirements and provisions for the period of the collaboration, especially the requirements in accordance with §§ 3, 6 GüKG (German road haulage law) and Art. 3 (EG) no. 881/92. The CONTRACTOR must immediately

oder die Verweigerung einer Genehmigung ist HAMACHER unverzüglich unter Darlegung der Gründe anzuzeigen.

- 14.2 Der Auftragnehmer garantiert ferner, dass die vertraglichen Leistungen nach Maßgabe der geltenden nationalen und internationalen rechtlichen Bestimmungen, insbesondere unter Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten sowie Gefahrgutvorschriften erbracht werden. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die Voraussetzungen des § 7b GüKG (Einsatz von ordnungsgemäß beschäftigtem Fahrpersonal -Verbot von Schwarzarbeit-) erfüllt werden. Der Auftragnehmer gewährleistet ferner, dass ein gesetzlich verbindlicher Mindestlohn bei seinen Mitarbeitern oder bei den Mitarbeitern seiner Erfüllungsgehilfen eingehalten wird.
- 14.3 Gefahrgut: Zur Beförderung von Gefahrgut setzt der Auftragnehmer ausschließlich speziell qualifiziertes Personal mit gültigem ADR-Schein und ordnungsgemäßem Equipment gemäß GGVSEB ein. Bei Transporten mit Gefahrgut müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zwingend beachtet und durchgeführt werden. Der Fahrer muss gemäß GGVS folgende Ausstattung mitführen: Sicherheitshelm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen ohne Löcher, Gefahrgutkoffer inklusive Augenspülflasche, säurefeste Handschuhe und Gummistiefel, Warnweste nach DIN, Taschenlampe, gültiger ADR Schein mit Lichtbild und lesbaren Daten. Das Fahrzeug muss gemäß GGVS folgende Ausstattung mitführen: Schaufel, Besen, Eimer, Din-Gully Abdeckung, zwei 6kg Feuerlöscher mit gültigem Prüfdatum und Plombe, zwei Warnleuchten; die ADR Fahrzeugpapiere für Zugmaschine und Auflieger müssen gültig und lesbar vorliegen.
- 14.4 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, HAMACHER die Nachweise und Lizenzen in aktueller Fassung vollständig und unaufgefordert vor dem Geschäftsverhältnis sowie nach Änderungen sowie auf stichprobenartigen Kontrollen von HAMACHER vorzulegen. HAMACHER ist es gestattet, jederzeit Kontrollen im Hinblick auf die Einhaltung der geltenden rechtlichen Bestimmungen selbst oder durch Dritte durchzuführen.
- 14.5 Ferner gewährleistet der Auftragnehmer, dass alle von ihm eingesetzten Fahrer sowie Fahrer der von ihm beauftragten Subunternehmer und deren Erfüllungsgehilfen einem absoluten Alkoholverbot unterliegen.
- 14.6 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Schäden und Bußgelder, die HAMACHER durch die Nichteinhaltung vorgenannter öffentlich-rechtlicher Vorschriften durch den Auftragnehmer entstanden sind, zu ersetzen.

15. Vergütung

Das vereinbarte Entgelt wird fällig gemäß dem im Auftrag vereinbarten Zahlungsziel nach Vorlage aller Original Ablieferungsnachweise, Ladehilfsmitteltauschnachweise und sonstigen erforderlichen Frachtunterlagen sowie Erhalt der Rechnung. Sofern die Parteien eine Abrechnung im Gutschriftenverfahren vereinbart haben, hängt die Fälligkeit nicht vom Zugang einer Rechnung ab, da eine Rechnungsstellung des Auftraggebers entfällt. Die Einzelheiten des Gutschriftenverfahrens ergeben sich aus einer gesonderten Vereinbarung.

16. Pfandrecht, Zurückbehaltung, Aufrechnungsverbot

- 16.1 Dem Auftragnehmer ist untersagt, mit seinen eingesetzten Erfüllungsgehilfen vertragliche Pfandrechte zu vereinbaren.
- 16.2 Die Ausübung eines gesetzlichen Pfandrechtes an den überlassenen Gütern oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes durch den Auftragnehmer (Verzicht) oder eines seiner eingesetzten Frachtführer ist unzulässig, es sei denn, die fälligen Gegenforderungen des Auftragnehmers sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder die Vermögenslage des Schuldners gefährdet die Forderung des Auftragnehmers. Die Geltendmachung eines Pfandrechtes wegen Forderungen, die nicht aus dem konkreten Transport herrühren, mit welchem der Auftragnehmer in den Besitz des Gutes gelangt ist (sog. Inkonexe Forderungen), ist bereits gesetzlich unzulässig. Der Auftragnehmer verzichtet hiermit insoweit auf die Geltendmachung eines gesetzlichen Pfandrechtes. Der Auftragnehmer hat bei Weitergabe des Auftrages an einen Unterfrachtführer dafür zu sorgen, dass die in der Transportkette nachfolgenden Beteiligten ebenfalls auf die Geltendmachung ihres gesetzlichen Pfandrechtes verzichten.
- 16.3 Forderungen gegen HAMACHER dürfen durch den Auftragnehmer nicht verpfändet werden. Die Abtretung einer Forderung des Auftragnehmers gegen HAMACHER ist nur zulässig, wenn der Auftragnehmer die Abtretung vorher schriftlich angezeigt und HAMACHER der angezeigten Abtretung zugestimmt hat.
- 16.4 Eine Aufrechnung des Auftragnehmers ist ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen.
- 16.5 Bei Verstößen gegen die vorgenannten Absätze haftet der Auftragnehmer für den aus der Zuwiderhandlung entstandenen Schaden.

17. Verschwiegenheit und Kundenschutz

- 17.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle Informationen, die er oder seine Subunternehmer oder andere Erfüllungsgehilfen im Rahmen der Zusammenarbeit mit HAMACHER erhalten, vertraulich zu behandeln. Soweit diese Informationen nicht zur Vertragserfüllung erforderlich sind, dürfen sie weder im eigenen Geschäftsinteresse gegen HAMACHER benutzt noch an Dritte weitergegeben werden.
- 17.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich HAMACHER gegenüber zum Kundenschutz. Er darf von HAMACHER-Kunden, die ihm im Rahmen der Beförderungen bekannt werden, weder unmittelbar noch mittelbar über Dritte, Transporte im nationalen oder grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr, sofern diese nicht über die Besorgung von Transporten gleicher Art hinausgehen, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung übernehmen, noch solche Aufträge an Dritte weitergeben. Bei Vertragsabschluss bereits bestehende vertragliche Beziehungen zwischen HAMACHER-Kunden und dem Auftragnehmer bleiben von dieser Verpflichtung unberührt.
- 17.3 Die Verpflichtungen zur Vertraulichkeit und zum Kundenschutz gelten im Falle der Beendigung aller Verträge im Geltungsbereich dieser

inform HAMACHER and explain the respective reasons, if such a permit is recalled/revoked.

- 14.2 *The CONTRACTOR furthermore guarantees to perform the contractual obligations in accordance with the national and international legal requirements, especially in strict accordance with the licit driving time and mandatory periods of rest as well as the dangerous goods regulations. The CONTRACTOR shall furthermore ensure the abidance of § 7b GüKG (German road haulage law) regulating the employment of duly employed driving personnel [ban of undeclared work]. The CONTRACTOR ensures the obedience of statutory minimum wage laws concerning his own employees as well as the employees of his vicarious agents.*
- 14.3 *The CONTRACTOR shall exclusively employ specially qualified staff with valid ADR-certificates and proper equipment according to GGVSEB (German ordinance on the national and international carriage of dangerous goods by road, rail, and inland waterways) for the carriage of dangerous goods. The driver must carry the following equipment in accordance with GGVS (German Hazardous Goods Ordinance – Road): safety helmet, safety goggles, safety shoes with steel caps without holes, dangerous goods case including eye rinsing bottle, acid-resistant gloves and rubber boots, DIN standard warning vest, flashlight, valid ADR-certificate with photo and legible data! According to the aforementioned GGVS, the vehicle must additionally carry the following equipment: shovel, broom, bucket, DIN standard gully cover, two 6kg fire extinguishers with valid test date and seal, two warning lights; the ADR vehicle documents for tractor and trailer must be valid and legible.*
- 14.4 *The CONTRACTOR shall unsolicitedly show HAMACHER all relevant certificates and licences in the latest version before commencement of their business connection as well as after alterations and shall obey to random controls. HAMACHER may control the compliance of the legal requirements at any time, either personally or through a third party.*
- 14.5 *Furthermore, the CONTRACTOR guarantees that all of his drivers, including the drivers of the commissioned subcontractors and their vicarious agents, are subject to an absolute ban on alcohol.*
- 14.6 *The CONTRACTOR shall refund HAMACHER any damage or penalty emerging due to the culpable noncompliance of the abovementioned requirements subject to public law.*

15. Remuneration

The agreed remuneration is due in accordance with the term of payment agreed upon in the individual order after the presentation of all original proofs of delivery, loading device exchange proofs and other necessary freight documents as well as reception of the invoice. If the parties have agreed on a settlement by credit note procedure, the due date shall not depend on the receipt of an invoice, as no invoice is issued by the customer in that case. The details of the credit note procedure are set out in a separate agreement.

16. Right of lien, right of retention, prohibition of set-off

- 16.1 *The CONTRACTOR must not arrange contractual liens with his deployed vicarious agents.*
- 16.2 *The exercise of a statutory lien on the goods provided or the assertion of a right of retention by the CONTRACTOR (waiver) or one of its carriers shall be inadmissible, unless, the due counterclaims of the CONTRACTOR are undisputed or legally established or the financial situation of the debtor endangers the claim of the CONTRACTOR. The assertion of a lien on claims that do not result from the specific transport with which the CONTRACTOR came into possession of the goods (so called inconnected claims) is legally inadmissible in any case. The CONTRACTOR hereby waives the assertion of a statutory lien in this respect. The CONTRACTOR shall, in the event of transmission of the order to a subordinate carrier, procure that his subordinate carrier relinquishes the enforcement of statutory liens and rights of retention as well.*
- 16.3 *Claims against HAMACHER may not be pledged by the HAMACHER. The assignment of a CONTRACTOR's claim against HAMACHER shall only be permissible if the CONTRACTOR has previously notified HAMACHER of the intended assignment in writing and HAMACHER has explicitly agreed to the intended assignment.*
- 16.4 *A set-off by the CONTRACTOR is excluded, unless the claims are undisputed or have been legally established.*
- 16.5 *The CONTRACTOR shall be liable for any damage resulting from the infringement of the aforementioned paragraphs.*

17. Confidentiality clause and customer protection

- 17.1 *The CONTRACTOR is obliged to treat all information as confidential which he or his subcontractors or other vicarious agents receive within the scope of the cooperation with HAMACHER. Insofar as these information are not required for the performance of the contract, they may not be used against HAMACHER or be passed to third parties, even if this would be in the business interest of the CONTRACTOR.*
- 17.2 *The CONTRACTOR commits himself towards HAMACHER to customer protection. He may not, neither in his own name and for his own account, accept any orders from customers of HAMACHER who become known to him in the course of the transport operations, either directly or indirectly via third parties, for national or cross-border road haulage transports, nor may he pass on such orders to third parties. Any contractual relationships between the CONTRACTOR and HAMACHER's customers already existing at the time of conclusion of the contract shall remain unaffected by this obligation.*
- 17.3 *In the event of termination of the contract, the obligations regarding the customer protection shall continue to apply for a period of 6 months. The*

- Bedingungen für einen Zeitraum von 6 Monaten fort. Der Auftragnehmer hat durch geeignete Vereinbarungen mit seinen Subunternehmern die Einhaltung der vorgenannten Pflichten sicher zu stellen.
- 17.4 Verstößt der Auftragnehmer, einer seiner Erfüllungsgehilfen oder ein eingesetzter Subunternehmer schuldhaft gegen die vorgenannten Verpflichtungen, so verpflichtet sich der Auftragnehmer unter Ausschluss der Einrede des Fortsetzungszusammenhangs für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine von HAMACHER festzusetzende angemessene, im Streitfall durch das zuständige Amts- und Landgericht zu überprüfende Vertragsstrafe zu zahlen.
- 17.5 Unbeschadet von der vorstehend vereinbarten Vertragsstrafe kann HAMACHER den durch die schuldhaft verschwiegenheits- und/oder Kundenschutzverletzung über die bewirkte Vertragsstrafe hinausgehenden Schaden geltend machen.
- 18. Haftung für Verspätungen, Beschädigungen, Verluste u.a.**
- 18.1 Der Auftragnehmer haftet für Verspätungen, Beschädigungen und Verluste des übernommenen Gutes von dem Zeitpunkt der Übernahme an bis zum Zeitpunkt der Entladung hin (sog. Obhutszeitraum). Im grenzüberschreitenden Verkehr finden die Haftungsbestimmungen des CMR Anwendung. Ergänzend gelten die Bestimmungen über das Frachtgeschäft des HGB.
- 18.2 Außerhalb des Anwendungsbereichs der CMR richtet sich die Haftung des Auftragnehmers aus dem Beförderungsvertrag nach den Bestimmungen über das Frachtgeschäft des HGB. **Die zu leistende Entschädigung wegen Verlust oder Beschädigung des Gutes wird gemäß § 449 Abs. 2 Nr. 1 HGB abweichend von § 431 Abs. 1 und 2 HGB auf 40 Rechnungseinheiten (Sonderziehungsrecht des Internationalen Währungsfonds – SZR) für jedes Kilogramm des Rohgewichts der Sendung vereinbart, es sei denn, HAMACHER hat im Außenverhältnis eine niedrigere Haftung vereinbart. Hiervon unberührt bleibt eine eventuelle höhere gesetzliche Haftung des Auftragnehmers.**
- 18.3 Der Auftragnehmer ist verantwortlich für seine Fahrer, die von ihm eingesetzten Fahrzeuge oder für die von ihm eingesetzten Erfüllungsgehilfen und Subunternehmen. Er haftet für das Handeln der von ihm beauftragten Subunternehmer und seiner übrigen Erfüllungsgehilfen wie für eigenes Handeln.
- 18.4 Der Auftragnehmer stellt HAMACHER von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die wegen seines Verhaltens oder des Verhaltens des Subunternehmers und Erfüllungsgehilfen gegen HAMACHER erhoben werden.
- 19. Versicherung**
- 19.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sein Haftungsrisiko zu versichern und die Versicherungsverträge während der Dauer der Zusammenarbeit mit HAMACHER aufrecht zu erhalten. Das Erlöschen eines Versicherungsvertrages und/oder die Einleitung des Mahnverfahrens nach §§ 37, 38 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) ist HAMACHER unverzüglich anzuzeigen.
- 19.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet (a) eine Verkehrshaftungsversicherung mit marktüblichen Bedingungen und Deckungssummen vor- und aufzunehmen, die im Anwendungsbereich des GüKG die gesetzliche Mindesthaftung nach § 7a GüKG sowie die Haftung nach HGB und CMR einschließlich qualifiziertem Verschulden im Sinne des § 435 HGB und Art. 29 CMR abdeckt, (b) eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit ebenfalls marktüblichen Bedingungen abzuschließen.
- 19.3 Der Auftragnehmer hat die Versicherungspolice vor einer Erstbeauftragung und bei jeder Änderung ohne Aufforderung vorzulegen.
- 20. Frachtenbörsen, Schuldnersysteme, „Schwarze-Listen“**
- 20.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, zur Erbringung der Beförderungsleistungen nur solche Mitarbeiter, Subunternehmer, Erfüllungsgehilfen etc. einzusetzen, die nicht in den gängigen sogenannten „Schwarzen-Listen“ genannt sind.
- 20.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich HAMACHER nicht wegen offener Forderungen in sogenannten Schuldnersysteme zu melden, dies gilt nicht, wenn die fälligen Gegenforderungen des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
- 21. Datenschutz / Einwilligungserklärung**
- 21.1 Mit Vertragsabschluss willigt der Auftragnehmer in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten unter den nachfolgenden Voraussetzungen durch HAMACHER ein. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf die für den Auftragnehmer tätigen natürlichen Personen bezogen sind, also unter anderem Namen, Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Zahlungsdaten und bestellte Dienstleistungen. Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO ist die HAMACHER Logistik GmbH, Marie-Curie-Str. 3, 48599 Gronau.
- 21.2 Die Daten werden von HAMACHER erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit dies erforderlich ist, um die vertraglichen Leistungen zu erbringen. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass der Vertrag nicht geschlossen werden kann.
- 21.3 Die Daten werden nur soweit notwendig an Dritte/Subunternehmen weitergegeben. Die Zahlungsdaten werden an das mit der Zahlung beauftragte Kreditinstitut weitergegeben. Soweit HAMACHER Aufbewahrungsfristen handels- oder steuerrechtlicher Natur treffen, kann die Speicherung einiger Daten bis zu zehn Jahre dauern. HAMACHER übermittelt zudem personenbezogene Daten an Steuerberater, Rechtsanwälte und IT-Dienstleister soweit dies notwendig ist. Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn der Auftragnehmer eingewilligt hat oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt. Wird ein Dritter für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von
- CONTRACTOR shall ensure compliance with the aforementioned obligations through appropriate agreements with its subcontractors.*
- 17.4 *If the CONTRACTOR, one of its vicarious agents or an appointed subcontractor culpably breaches the aforementioned obligations, the CONTRACTOR commits himself to pay an appropriate contractual penalty to be determined by HAMACHER for each case of infringement, to be reviewed by the competent local and regional court in the event of a dispute, excluding the plea of continuation.*
- 17.5 *Notwithstanding the contractual penalty agreed above, HAMACHER may claim damages exceeding the contractual penalty caused by the culpable breach of customer protection.*
- 18. Liability for delay, loss and damage etc.**
- 18.1 *The CONTRACTOR shall be liable for the total or partial loss of the goods and for damage occurring between the time when he takes over the goods and the time of delivery (so called custody period), as well as for any delay in delivery. The liability provisions of the CMR apply to cross-border traffic. In addition, the provisions on freight business of the HGB (German Commercial Code) apply.*
- 18.2 *Without the scope of the CMR the liability of the CONTRACTOR originating from the contract of carriage is determined by the rules concerning transportation in the German Commercial Code. According § 449 section 2 No. 1 HGB and departing from § 431 section 1 and 2 HGB compensation shall not, however, exceed 40 units of calculation (special drawing right of the International Monetary Fund – SDR) per kg of gross weight of the consignment, unless HAMACHER has agreed to a lower liability in the external relationship. A possible higher legal liability of the CONTRACTOR remains unaffected by this clause.*
- 18.3 *The CONTRACTOR is responsible for his drivers and vehicles, vicarious agents and subcontractors. The CONTRACTOR shall be liable for the actions of his subcontractors and his other vicarious agents to the same extent as he is liable for his own action.*
- 18.4 *The CONTRACTOR shall indemnify HAMACHER against any claims made by third parties against HAMACHER due to his conduct or the conduct of his subcontractors or vicarious agents.*
- 19. Insurance policies**
- 19.1 *The CONTRACTOR must insure his liability risk and maintain his insurance policies for the period of the contractual collaboration with HAMACHER. The expiration of an insurance policy and/or the initiation of a dunning process according to §§ 37, 38 VVG (German Insurance Contract Act) must be immediately announced to HAMACHER.*
- 19.2 *The CONTRACTOR is obliged to conclude and maintain (a) a carrier's liability insurance with customary conditions and limit of liability, which within the scope of the GüKG (German road haulage law), shall be capable of covering the legally required minimum liability in accordance with § 7a GüKG as well as the liability in accordance with HGB (German Commercial Code) and CMR including special defaults in terms of § 435 HGB and Art 29 CMR; (b) a third-party vehicle insurance with equally customary conditions.*
- 19.3 *The CONTRACTOR shall present the insurance policy before his first commissioning and on occasion of every modification unrequested.*
- 20. Freight exchange, debtor systems, "blacklists"**
- 20.1 *The CONTRACTOR shall only deploy those employees, subcontractors, vicarious agents etc., for the provision of the transport service, who are not mentioned on the established so-called "blacklists".*
- 20.2 *The CONTRACTOR shall not report HAMACHER to so-called debtor systems (e.g. credit investigation company), unless the CONTRACTOR's due counterclaims are undisputed or legally established.*
- 21. Data protection / declaration of consent**
- 21.1 *With the conclusion of this contract, the CONTRACTOR agrees to the processing of his personal data by the HAMACHER under the following conditions. Personal data is all data concerning natural persons working for the CONTRACTOR, e.g. names, addresses, telephone numbers, e-mail addresses, payment data and user behavior. The responsible party pursuant to EU-GDPR Art. 4 (7) is HAMACHER Logistik GmbH, Marie-Curie-Str. 3, 48599 Gronau.*
- 21.2 *The data will be collected, stored and, if necessary, passed on by HAMACHER as far as this is required to provide the contractual services. The collection, storage and transmissions of the data are thus carried out for the purpose of fulfilling the contract in accordance with EU-GDPR Art. 6 (1) lit. b. Non-provision of this data may have the consequence that this contract cannot be concluded.*
- 21.3 *The data will only be passed on to third parties/subcontractors if necessary. The payment data will be passed on to the bank responsible for the payment. Insofar as statutory retention periods of the commercial law or tax law apply to HAMACHER, the storage of some data may last up to ten years. HAMACHER will also transmit personal data to his tax consultants, lawyers and IT service providers to the extent necessary. Further processing of data shall only take place if the CONTRACTOR has agreed to it or if it is permitted by law. If a third party is engaged for services in the context of processing data, the provisions of the EU-GDPR and the (German) Federal Data Protection Act shall be complied with. The data*

Verarbeitungsprozessen eingesetzt, so werden die Bestimmungen der EU-DSGVO sowie des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten. Die vom Auftragnehmer im Wege der Vertragsabwicklung mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme innerhalb des Rahmens der Vertragsabwicklung und nur zu dem Zweck verarbeitet, zu dem der Auftragnehmer die Daten zur Verfügung gestellt hat.

21.4 Der Auftragnehmer hat das Recht, HAMACHER jederzeit über die zu ihm Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen bei HAMACHER gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) Auskunft zu verlangen. Dies betrifft auch die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung. Zudem hat der Auftragnehmer das Recht, unter den Voraussetzungen des Art. 16 DSGVO die Berichtigung und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO die Löschung und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Ferner kann der Auftragnehmer unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO jederzeit eine Datenübertragung verlangen. Personenbezogene Daten werden nur solange gespeichert, als es zur jeweiligen Zweckerreichung erforderlich ist. Dies entspricht in der Regel der Vertragsdauer, kann im Falle gesetzlicher Aufbewahrungsfristen aber auch darüber hinausgehen.

21.5 Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DS-GVO) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO), kann der Auftragnehmer der Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs hat HAMACHER jede weitere Verarbeitung der Daten des Auftragnehmer zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn, es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Auftragnehmer überwiegen, oder die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

21.6 Für Fragen und Anträge auf Löschung, Korrektur oder Sperrung personenbezogener Daten sowie Erhebung, Verarbeitung und Nutzung kann sich der Auftragnehmer an folgende Adresse wenden: HAMACHER Logistik GmbH, Marie-Curie-Str. 3, 48599 Gronau. Für nähere Informationen wird verwiesen auf den vollständigen Text zur Datenschutzgrundverordnung, welcher im Internet unter: <http://dsgvo-gesetz.de> abrufbar ist und die Datenschutzerklärung von HAMACHER, welche auf der Internetseite unter <https://www.heppner-group.com/de/datenschutz> abrufbar ist. Ferner hat der AG die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren.

22. Sonstige Bestimmungen (Ergänzungen, Gerichtsstände, salvatorische Klausel)

22.1 Ergänzungen, Änderungen oder mündliche Nebenabreden des geschlossenen Beförderungsvertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen oder Aufhebungen dieser Schriftformklausel.

22.2 Sollten einzelne Bestimmungen der Vertragsbestandteile ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, oder für den Fall, dass die Vertragsbestandteile unbeabsichtigte Lücken enthalten, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Vertragsbestandteile nicht berührt. Anstelle der unwirksamen, undurchführbaren oder fehlenden Bestimmung gilt eine solche wirksame und durchführbare Bestimmung vereinbart, wie sie die Parteien unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Zwecks des jeweiligen Vertragsbestandteils vereinbart hätten, wenn ihnen beim Abschluss des jeweiligen Vertragsbestandteils die Unwirksamkeit, Undurchführbarkeit oder das Fehlen der betreffenden Bestimmung bewusst gewesen wäre.

22.3 Für Streitigkeiten zwischen den Parteien gilt als Gerichtsstand D-48599 Gronau. Für den Fall, dass ein Gerichtsstand zwingend (z.B. im Anwendungsbereich der CMR) gesetzlich geregelt ist, gelten die gesetzlichen Vorschriften. Für den Fall, dass neben einem gesetzlich zwingenden Gerichtsstand ein zusätzlicher Gerichtsstand zulässig ist, gilt der Gerichtsstand D-48599 Gronau als zusätzlich vereinbarter Gerichtsstand (Prorogation).

22.4 **Im Falle einer streitigen Vertragsauslegung ist die deutsche Fassung (linke Spalte) maßgebend. Die englische Fassung stellt lediglich eine einfache Übersetzung zur Information dar.**

provided by the CONTRACTOR during (and afore) the execution of the contract shall be processed exclusively for the purpose of establishing contact within the framework of the contract execution and only for the purpose for which the CONTRACTOR has provided the data.

21.4 *The CONTRACTOR has the right to demand information concerning the personal data (EU-GDPR Art. 15) stored about him and his employees from HAMACHER at any time. This information right also includes the recipients or categories of recipients to whom the data is transmitted as well as the purpose of the storage. Furthermore the CONTRACTOR is entitled to demand: the correction of his personal data in accordance with the requirements of EU-GDPR Art. 16, and/or the deletion of his personal data in accordance with the requirements of EU-GDPR Art. 17, and/or the restriction of the processing of his personal data in accordance with the requirements of EU-GDPR Art. 18. In addition, the CONTRACTOR may demand the transmission of his personal data under the conditions of EU-GDPR Art. 20 at any time. Personal data is only stored as long as it is necessary for the respective purpose. This period generally corresponds to the duration of the contract, but may also exceed this timeframe when statutory retention periods apply.*

21.5 *If personal data is processed in order to perform tasks in the public interests (EU-GDPR Art. 6 (1) 1 lit. e) or to fulfil legitimate interests (EU-GDPR Art. 6 (1) 1 lit. f), the CONTRACTOR may at any time object the processing of his personal data with legal effect for the future. In the event of such an objection, HAMACHER shall refrain from any further processing of the CONTRACTOR's personal data for the aforementioned purposes, unless there are compelling reasons for the processing of the data outweighing the CONTRACTOR's interests, rights and freedoms, or if the processing of the data is necessary for the assertion or execution of, or protection from, legal claims.*

21.6 *For any inquiries and requests concerning the deletion, correction or blocking as well as the collection, processing and usage of personal data, the CONTRACTOR can contact the following address: HAMACHER Logistik GmbH, Marie-Curie-Str. 3, 48599 Gronau. For further information, please consult the full text of the EU General Data Protection Regulation, which can be found at <http://data.europa.eu/eli/reg/2016/679/2016-05-04>, and HAMACHER's data protection declaration, which can be found on the website under <https://www.heppner-group.com/de/datenschutz>. Furthermore, the Customer has the possibility of filing a complaint concerning data protection issues to the responsible supervisory authority.*

22. Miscellaneous provisions (supplements, place of jurisdiction, severability clause)

22.1 *Secondary agreements, changes or oral additional agreements of the contract must be drawn up in written form. This shall also apply to any changes or the annulment of the written form clause itself.*

22.2 *Should individual terms of this contract be totally or partially ineffective or lose their effectiveness due to later circumstances or should a loophole emerge in this contract, the legal effectiveness of the other provisions shall not be affected. The invalid contractual provision shall be replaced or the loophole filled by an appropriate provision which comes as close as possible to what the parties to the contract would have wanted, had they considered the point, taking the economic purpose of the respective component of the contract into account.*

22.3 *The venue for legal disputes in between the parties shall be in D-48599 Gronau. If the place of jurisdiction is regulated by law, the legal provisions shall indeed be binding. If an additional venue is legitimate next to the compulsory place of jurisdiction, D-48599 Gronau shall be the additional venue of choice (prorogation of jurisdiction)*

22.4 **In case of a litigious interpretation of these GTC only the German version is legally binding. The English version is only a simple information to provide a first understanding.**